

den *inimicum Crucifixi et nostrum*, nämlich Friedrich II., zu initiieren⁴². So finden sich auch im Wortlaut von BF 4866 und BF 4868 A enge Berührungspunkte: *que acta sunt circa reformationem imperii – que circa reformationem imperii acta sunt*; die römische Kirche wird mit *sancta mater ecclesia* umschrieben, der Bericht über die Wahl zu Veitshöchheim bedient sich der gleichen Wendungen: *quod tertia feria post Domini ascensionem principes concordii et unanimi voluntate nos circa Herbipolim nobilem imperii civitatem in regem Allamanie et Romanorum principem elegerunt*. Ob freilich (*nobilis*) *imperii civitas* mit dem eindeutigen Terminus (edle) „Reichsstadt“ zu übersetzen und zu interpretieren ist, erscheint mir höchst fragwürdig, so wie auch die Begriffe *rex Allamanie* und *Romanorum princeps* der sonst üblichen Nomenklatur nicht entsprechen⁴³ und eine gewisse Fremdheit mit dem überkommenen Sprachgebrauch anzudeuten scheinen. Würzburg jedenfalls war weder 1246 noch später Reichsstadt, sondern war und blieb der bischöflichen Gewalt unterworfen. Somit ist die Floskel *nobilis imperii civitas* sehr wahrscheinlich als auszeichnende Hervorhebung, als bloßes Epitheton, zu verstehen.

Auch der Passus über die Annahme der Wahl durch den thüringischen Landgrafen zeigt in Wortwahl und grammatikalischer Konstruktion deutliche Parallelen: . . . *ipsam electionem acceptavimus . . . de Christi misericordia et potentia fidei ac devotionis vestre confidentes* (BF 4866) – . . . *quam electionem de Christi misericordia et potentia dei acceptavimus* (BF 4868 A). Überdies wird mit gleichem biblischen Zitat beiden Empfängern attestiert: *qui pondus diei et estus sustenuistis*⁴⁴. Auffallende Diktatgemeinsamkeiten liegen in der Aufforderung an den Destinatär zum Kampf gegen Friedrich II.: so in der doppelten Ermahnung mittels der Verben *monere* und *hortari*, so in der Vorliebe für Adverbia der 3. Deklination (*constanter, viriliter, potenter*), so in der Verwendung der Verben *solere* (auch als Partizip Perfekt Passiv) und *persistere* (auch als Partizip Präsens). Der Hinweis auf das Vertrauen in den göttlichen Beistand findet sich in beiden Schreiben fast übereinstimmend: *speramus enim in domino et in potentia virtutis eius sic confringere cornua inimici* (BF 4866) – *de dei misericordia et potentia virtutis eius ipsius cornua confringere subito credimus et speramus* (BF 4868 A)⁴⁵. Ferner entsprechen die Sub-

⁴²) BF 4868 A = Ed. MGH Const. 2 S. 457 Nr. 350.

⁴³) Vgl. zwar DFI 77: „*summo Romanorum principi*“, aber laut Vorbemerkung zur Edition des Diploms ist dieser Passus Empfängerdictat.

⁴⁴) Matth. 20, 12.

⁴⁵) Vgl. Eph. 1, 19 und Ps. 74, 11.